

# MISSIONARE DIENER DER ARMEN

NEWSLETTER  
MÄRZ-APRIL  
2024  
NUMMER 2



DAS CHARISMA DER  
MSP

*Der Gehorsam macht uns  
zur Kirche*

NACHRICHTEN AUS  
UNSEREN HÄUSERN

*Geistliche Einkehrtage. Ein  
Engagement der MSP*

*Uns den Ärmsten zuwenden*

Sorgt euch  
um nichts!  
Phil 4,6

*Der innere Friede als Gottes  
Wille für uns*

# INDEX

03     SORGT EUCH UM  
NICHTS! PHIL 4,6

*Der innere Friede als  
Gottes Wille für uns*

07     DAS CHARISMA DER MSP

*Der Gehorsam macht uns zur  
Kirche*

09     NACHRICHTEN AUS  
UNSEREN HÄUSERN

- *Geistliche Einkehrtage.  
Ein Engagement der  
MSP*
- *Uns den Ärmsten  
zuwenden*

10     S.O.S AN JUGENDLICHE

*Wenn Du Teil unserer  
Familie sein möchtest: Wir  
warten auf Dich!*

11     WILLST DU UNS HELFEN?

*Dein Gebet ist die  
wichtigste Hilfe für die  
Missionare*



# SORGT EUCH UM NICHTS! PHIL 4,6

## DER INNERE FRIEDE ALS GOTTES WILLE FÜR UNS



In seinem Brief an die Kolosser wünscht der heilige Paulus ihnen die Gabe des Friedens (vgl. Kol 3,15), ein Wunsch nicht nur von Paulus selbst, sondern auch von Gott, dem Vater. In der Tat ist der größte Kampf, den wir in unserem christlichen Leben führen können, nicht nur der gegen die Sünde, sondern auch der Kampf gegen die Traurigkeit, den Kummer, die Bestürzung, das Unbehagen.

Tatsache ist, dass wir in einer Zeit leben, die den Menschen dazu einlädt, sich im Pessimismus zu ertränken, in jenem Gedanken, der ihn in der ständigen Wiederholung des Üblichen ertränkt: "Ich kann nicht", "Ich bin nicht fähig" .... Es ist der Wahn, zu denken, dass wir niemals in der Lage sein werden, die Schwierigkeiten zu überwinden, die uns im Leben begegnen. Und weil wir uns in einem solchen Zustand sehen, richten wir uns in einem mittelmäßigen und traurigen Leben ein.

Eines der Hauptwerke des Feindes ist es, unser **Ankläger** zu werden, was zu Entmutigung führt. So definiert es die Heilige Schrift, wenn sie in der Offenbarung sagt: "Jetzt ist er da, der rettende Sieg, die Macht und die Herrschaft unseres Gottes



Und die Vollmacht seines Gesalbten; denn gestürzt wurde der Ankläger unserer Brüder, der sie bei Tag und bei Nacht vor unserem Gott verklagte" (Offb 12,10).

Oft denken wir, dass es Gott ist, der uns anklagt, der bereit ist, uns für jeden Fehler oder Sündenfall zu verurteilen, aber das ist nicht so. Wie falsch wir liegen! Denn es ist Satan selbst, der uns in Entmutigung versinken sehen will.

Wir müssen den Heiligen Geist wirklich darum bitten, uns die Gabe seines Friedens zu schenken, jenes Friedens, der trotz der Versuchungen, Probleme und Schwierigkeiten unser Herz begleitet.

Zur Veranschaulichung brauchen wir nur an das Meer zu denken, das an der Oberfläche oft aufgewühlt und unruhig ist, aber in der Tiefe immer in Frieden ruht. In gleicher Weise schenkt uns die Gabe des Friedens, die uns der Heilige Geist schenkt, jenen tiefen inneren Frieden, jene Gelassenheit, die uns auch inmitten von Schwierigkeiten nicht verlässt.

Gott möchte uns wirklich glücklich sehen, natürlich in Erfüllung seines Willens, aber auf eine glückliche Weise. "Versag dir nicht das Glück des heutigen Tages" (Sirach 14, 14).

"Freut euch im Herrn allezeit, ich wiederhole: Freut euch! Der Herr ist nahe. **Lasst euch durch nichts beirren**, sondern bringt in allem eure Bitten mit Gebet und Flehen und mit Danksagung vor Gott. Und der Friede Gottes wird eure Herzen und Sinne bewahren in Christus Jesus. (Phil 4,4-7)

Die Freude ist demjenigen eigen, der die Seligpreisungen lebt: Selig sind die, die... (vgl. Mt 5, 3-12) Und für einen solchen Seligen ist kein Raum für Sorgen, sondern für Beschäftigung. (vgl. Mt 5, 3-12) Und für den Seligen gibt es keinen Raum für Sorgen, sondern für Beschäftigung. Warum machen wir uns Sorgen? Unser himmlischer Vater weiß, was wir brauchen (vgl. Mt 6, 32).

Der Himmel ist nicht nur eine zukünftige Realität, sondern Gott möchte, dass wir schon jetzt ein wenig vom Himmel kosten können, und auch wenn es stimmt, dass er nie frei vom Kreuz sein wird, so wird er doch immer einen Geschmack der Auferstehung haben.

Es ist der große Kampf; lassen wir nicht zu, dass der Teufel uns in Traurigkeit stürzt, bemühen wir uns, auch inmitten unserer Schwächen und Sünden fröhlich zu sein. "Darum freue ich mich über meine Schwächen [...] **denn wenn ich schwach bin, dann bin ich stark**". (2 Kor 12,10)





*Unsere Bewegung ist auf sehr einfache Weise entstanden, ohne große Versprechungen, sondern nur mit der Verheißung des Kreuzes.*



P. GIOVANNI SALERNO



# DAS CHARISMA DER MSP

## *Der Gehorsam macht uns zur Kirche*

Unsere Bewegung ist kein Organismus: Sie ist Kirche, sie ist eine kirchliche Bewegung und als solche nimmt sie die Kirche in ihrer göttlich-menschlichen Wahrheit voll an. Sie nimmt die Hierarchie an, respektiert sie und gehorcht ihr in allem, indem sie durch sie den Willen Gottes entdeckt; sie nimmt das Lehramt an, hört auf es und folgt ihm, wendet seine Weisungen im konkreten Leben jedes Tages treu an und folgt in besonderer Weise der Stimme des Papstes, hält sich an die liturgischen Normen und an die im Codex des kanonischen Rechts ausgedrückte Disziplin, macht sich die Botschaft des übernatürlichen Heils zu eigen, die die Kirche verkündet.... Alles in der Kirche wird angenommen, alles in der Kirche wird geliebt, denn wir sind keine Fremden in der Kirche, sondern im Gegenteil, wir existieren in der Kirche, **wir sind Kirche.**

Das bedeutet, Diener in der Kirche zu sein; und wir wissen sehr wohl, dass wir nur dann Diener der Armen sind, wenn wir Diener der Kirche sind, denn nur die Kirche entdeckt in den Armen das Antlitz Jesu Christi, ihres Bräutigams, den sie liebt und dem sie mit grenzenloser Hingabe dient. Um all dies zu leben, müssen wir zwei grundlegende Tugenden ausüben: Demut und Gehorsam.

Mit ihnen sind wir Diener Christi, Diener der Kirche, Diener der Armen. Diese beiden Tugenden lassen uns in der Kirche eine gütige Mutter entdecken, die uns immer wieder mit Liebe und Zärtlichkeit erzieht: Denn nur in der Kirche empfangen wir das Leben, das Gott der Vater uns in seinem Sohn geschenkt hat.

Die Kirche, und nur die Kirche, verbindet ihn mit Christus; die Kirche, und nur die Kirche, dient wirklich den Armen. Und wenn es wahr ist, dass wir in ihrer Menschlichkeit Unzulänglichkeiten entdecken, muss unsere Haltung als liebende Diener die sein, unsere Liebe, unser Gebet, unsere Opfer und vor allem unsere Bemühungen um Bekehrung zu geben: denn es sind die Sünden (einschließlich unserer eigenen), die das Gesicht der Kirche entstellen.

Deshalb darf es unter uns niemals eine feindselige, rebellische Haltung der destruktiven Kritik an der Kirche und ihren Lehren geben. Die Bewegung ist, wie unzählige Male wiederholt wurde, auf den Ruf des Papstes hin entstanden, als Antwort auf seinen Wunsch, unter den Ärmsten präsent zu sein, damit die ganze Kirche durch einen Dienst der Selbstaufopferung und Selbstlosigkeit, entsprechend der Liebe Christi, unter den Armen präsent sein kann. Gehen wir zu den Armen als die Kirche, von der Kirche gesandt, mit dem ganzen Reichtum der Liebe und der Gnade, die sie für jeden Menschen besitzt, in absoluter Treue und demütigem Gehorsam ihr gegenüber.

(wird fortgesetzt...)

P.Giovanni Salerno



*"Gehen wir als Kirche zu den Armen, mit all dem Reichtum an Liebe und Gnade, den sie besitzt"*

# NACHRICHTEN AUS UNSEREN HÄUSERN

## *Geistliche Einkehrtage. Ein Engagement der MSP*

Sowohl der männliche als auch der weibliche Zweig der MSP haben sich in diesem Jahr dazu verpflichtet, vielen Menschen, die den aufrichtigen Wunsch haben, Gott kennenzulernen und mit ihm verbunden zu sein, verschiedene geistliche Einkehrtage zu bieten.

Deshalb bieten wir ständig unseren Mitarbeitern, Jugendlichen, Jungen, Mädchen und generell allen, die dies wünschen, spirituelle Einkehrtage an.

Wir bitten Sie, unsere Website und unsere verschiedenen sozialen Netzwerke im Auge zu behalten, damit Sie erfahren, wann die nächste Veranstaltung stattfindet.

## *Uns den Ärmsten zuwenden*

In diesem Jahr 2024 haben wir mit Gottes Segen in unserem Sozialzentrum "Divina Misericordia" 19 Kinder in Workshops zur Stärkung der Schulbildung, zum Singen, Tanzen und Nähen aufgenommen. Ebenso konnten wir mit Gottes Vorsehung Pausenbrot und Mittagessen anbieten und bedürftigen Familien helfen, indem wir ihnen verschiedene Lebensmittel, die wir als Spenden erhalten haben, sowie Milchprodukte und Gemüse brachten, die unsere MSP-Priester aus der Bubenstadt - Andahuaylillas mitgebracht haben.

Im katechetischen Teil haben wir die Liebe zu Jesus und der Eucharistie durch kurze Besuche des Allerheiligsten Sakraments, das Beten des Rosenkranzes und das Praktizieren von Werken der Barmherzigkeit geweckt.





# S.O.S

## *AN JUGENDLICHE*

Wenn Du ein junger Mann oder eine junge Frau, oder ein Ehepaar bist; oder wenn Du in deinem Land eine Unterstützungsgruppe bilden oder Oblate sein willst. Gott ruft Dich, lösche das Feuer nicht aus und sage Ja zu Christus

contact us!



# WIR BRAUCHEN DEIN GEBET

DEIN GEBET IST  
DIE WICHTIGSTE  
HILFE FÜR DIE  
MISSIONARE

REGISTER NOW



WENN DU WILLST, KANNST DU UNS AUCH  
MATERIELL UNTERSTÜTZEN

DONATE



[WWW.MSPTM.COM](http://WWW.MSPTM.COM)

